Aus für den Gehsteigbau?

Opposition stimmt wegen Infomangel nicht zu

Jeder Mandatar in Buch will den 1,5 km langen Gehsteig, der Rotholz und Maurach mit der „City" St. Margarethen lückenlos verbinden würde. Alles ist geplant, die Kosten stehen fest, nur mehr die Vergabe hätte beschlossen werden sollen. Dabei machte die oppositionelle Mehrheit aber nicht mit.

DER GEHSTEIG muss warten. Foto: Lackner

Buch b. Jenbach

ÖVP-Gemeinderat Helmut Partl kritisierte, dass seit dem Grundsatzbeschluss vor neun Monaten keine Informationen mehr an den Gemeinderat ergangen seien und er nicht nachvollziehen könne, wie die Kostenvoranschläge (325.700,- Euro inkl. Grundablösen) zu bewerten seien und wie hoch die Kostenbeteiligung des Landes sei. Bgm. Otto Mauracher erklärte, dass es durch die vom Land vorgeschriebene verbesserte Ableitung von Oberflächenwasser eine Verteuerung gegeben habe, die Laufmeterkosten von 168,- Euro im Vergleich aber nicht hoch seien und verwies auf die Sicherheit der Bevölkerung. „Auch wir wollen diese Sicherheit und den Gehsteig, fordern aber die Information, die uns zusteht", konterte SP–Gemeinderat Günther Kirchinger.

Da war guter Rat teuer, wie aus dieser verfahrenen Situation herauszukommen wäre. „Macht Vorschläge!", forderte der Bürgermeister die Mandatare auf, was diese aber für dessen Aufgabe hielten. „Wenn ich Bürgermeister wäre, dann täte ich es", merkte Helmut Partl an. So entschied der Bürgermeister, die Abstimmung durchzuführen, mit dem Ergebnis, dass die sechs Mandatare seiner Fraktion für die Auftragsvergabe an die Firma Fröschl stimmten, neun von der Opposition sich aber der Stimme enthielten. Also vorerst kein Gehsteig.

jl